

Arbeitsblatt 16_20 vom 20.8.20

"Zeichen setzen" diesmal von unten betrachtet

Treffpunkt: 18:30 Uhr **Schönburg** Haltestelle Bus Nr. 10 nach Ostermündigen

Material: Skizzenblock, Bleistift ab B2 bis B9, Farbstifte oder das, was ihr sonst gern verwendet.

Inhalt: "*Schnelles Skizzieren unterwegs*" Wir fahren weiter mit dem Zeichnen setzen. Im Gegensatz zum letzten Donnerstag betrachten wir die Welt nicht von oben, sondern von unten.

Wir gehen nahe zu den Alleebäumen und blicken dem Stamm entlang zu den Ästen. Für manche mag diese Perspektive neu sein, für andere einfach ungewohnt. Es geht wiederum *nicht* ums *genaue Abzeichnen* oder Konstruieren des Motivs, sondern darum, mit bewusst gesetzten Zeichen dem Betrachter eine Bildidee sichtbar zu machen.



Wem die Bäume zu 'naturnah' sind kann sich um die Ecke bewegen und sich mit Herrn Luginbühl auseinandersetzen.

Hier aufpassen!

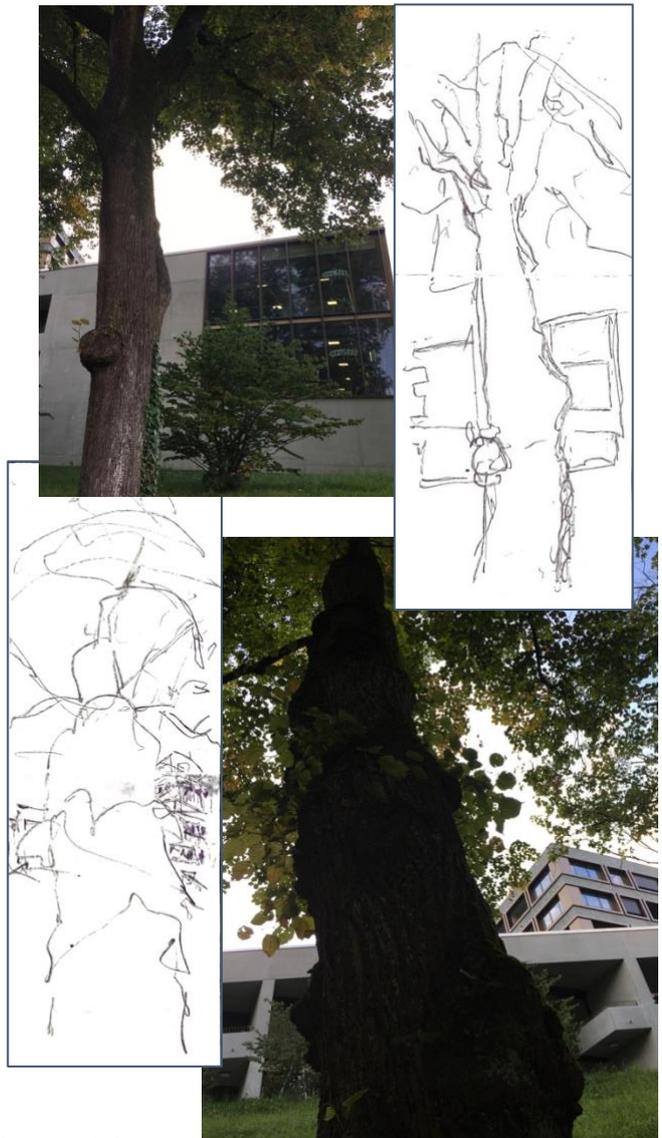


Viele Fallen!!! Er hat viele Schrauben und Stege und von allen Seiten andere Formen eingebaut ☺

Lasst euch davon nicht irritieren.

Die grosse Form, die 'gespürte'

Form soll dem Betrachter vermittelt werden und **nicht die Anzahl Schrauben**



Sollte (wie fast immer?) die Sonne scheinen, bauen wir diese auch noch ins Bild ein.



Original

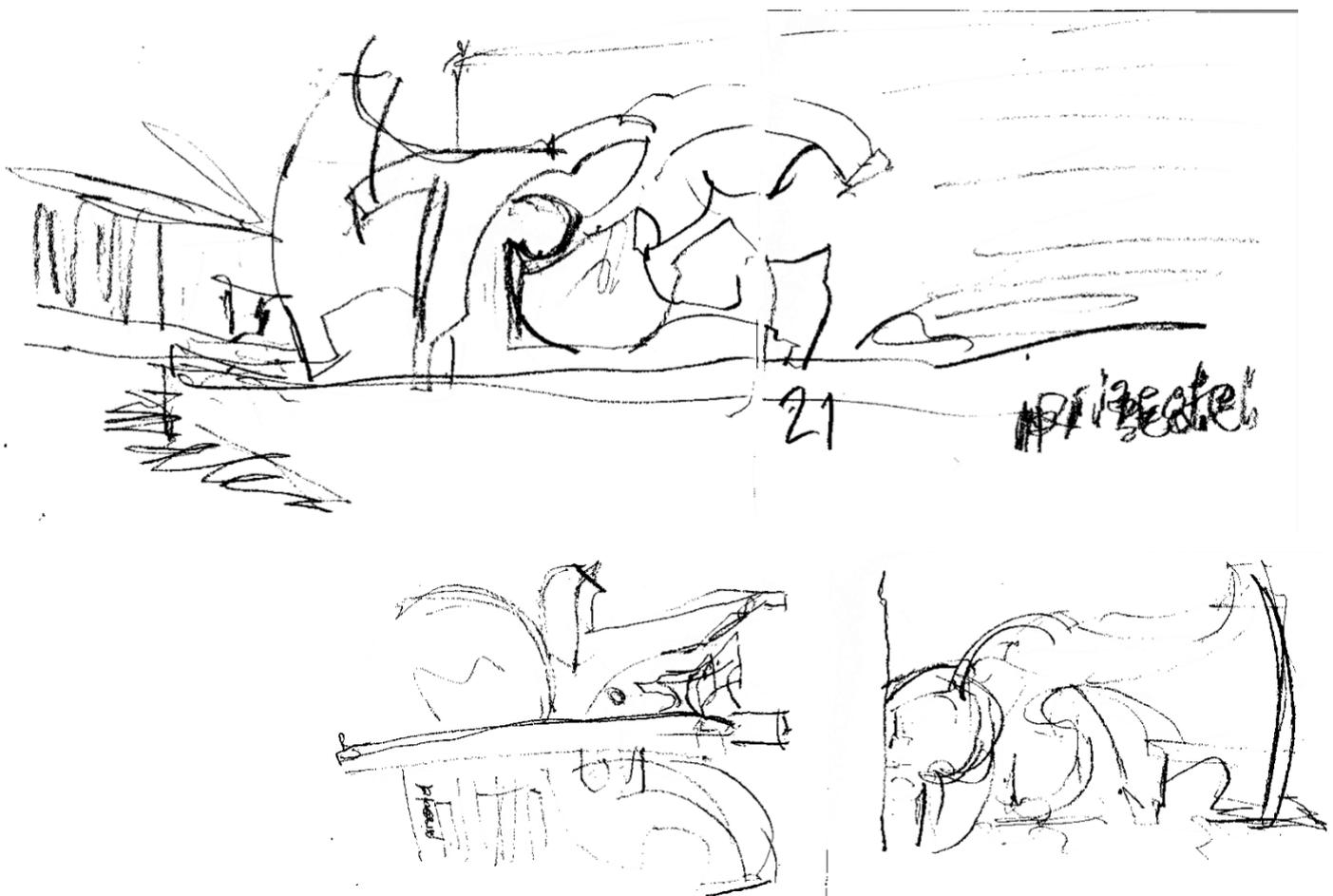


Tonwerte



Farbbereich

Sonst geht's einfach um die grosse Form, etwas Farbe und ev. ein paar Konturlinien.



Ich freue mich auf den sonnigen Donnerstagabend mit euch

Herzlich
pek